

REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG

Bilden für die Zukunft Perspektiven in der Elementarpädagogik

Fachtagung für elementare Bildung
4. bis 6. September 2018
FH JOANNEUM Graz – Eggenberg

PROGRAMM

Dienstag, 4. September 2018

09.00 – 12.00 h Eröffnung der Tagung

Wie manage ich (m)ein Talent?

Univ. Prof. Dr. Markus HENGSTSCHLÄGER

„Superhirne und starke Helfer“ – Ist Individualität programmierbar?

Robotik in Kindergarten und Hort

DI Dr. Martin KANDLHOFER, Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH

13.30 – 17.00 h Workshops

Mittwoch, 5. September 2018

09.00 – 12.00 h Begrüßung

Brauchen junge Kinder Kompetenzen? Und wenn ja: Wozu?

Univ. Prof. Dr. Rudolf EGGER

Stark und positiv in Krippe, Kindergarten und Hort

Dr. Philip STREIT

13.30 – 17.00 h Workshops

Donnerstag, 6. September 2018

09.00 – 12.00 h Begrüßung

***Kultursensitive Frühpädagogik – Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten
eines Ansatzes zur Berücksichtigung von kultureller Vielfalt***

Dr. Jörn BORKE

Resilienz – Kinder stärken von Anfang an

Stefanie SCHOPP, DSA

13.30 – 17.00 h Workshops

Information

Inhalt und Organisation	Dr. ⁱⁿ Ingeborg SCHMUCK und Mag. ^a Birgit PARZ-KOVACIC
Zielgruppe	Kindergarten- und Hortpädagog_innen sowie Kinderbetreuer_innen
Kosten	werden von der A6 getragen

Veranstaltungsort	FH JOANNEUM – Audimax Eggenberger Allee 11, 8020 Graz, erreichbar über die Graz Linie 7 Tiefgarage € 1,50 / 1 Stunde, max. € 9,- Grüne Zone € 7,- / Tagestarif, Park & Ride GKB-Center € 7,50
--------------------------	--

Anmeldungen	Online unter www.kinderbetreuung.steiermark.at – Pädagogische Qualitätsentwicklung/Fortbildung/Veranstaltungen
--------------------	--

Es gibt die Möglichkeit, sich für einen, zwei oder alle drei Tage für die Vormittagsvorträge bzw. für die Workshops anzumelden. *Eine Anmeldung für einen Workshop beinhaltet automatisch eine Anmeldung für den Vormittag.*

Die Zusagen erfolgen nach Maßgabe der freien Plätze. Bitte beachten Sie den für den jeweiligen Tag zugewiesenen Code am Ende der Workshop-Beschreibungen im Detailprogramm!

Bei Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Karin Fahrenguber (Tel.: 0316/877-3682) gerne zur Verfügung.

Verpflegung	Mittagessen ist in der MENSA zum Selbstkostenpreis möglich. (Menüpreis ca. € 5,50)
--------------------	---

ANMELDESCHLUSS: 14. Mai 2018

Dienstag Vormittag

Wie manage ich (m)ein Talent?

Referent: Univ. Prof. Dr. Markus HENGSTSCHLÄGER

Studium der Genetik; Leiter des Instituts für Medizinische Genetik/Medizinische Universität Wien; Unternehmer in den Bereichen genetische Diagnostik, Forschung und Entwicklung und Innovationsberatung; Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik; stellv. Vorsitzender der österreichischen Bioethikkommission, des österreichischen Rats für Forschung und Technologieentwicklung; Mitglied des Universitätsrats der Universität Linz; Leiter des Think Tanks Academia Superior. Wissenschaftsmoderator auf ORF Radio Ö1; Autor von „Die Macht der Gene“, „Endlich unendlich“ und „Die Durchschnittsfalle“.



„Superhirne und starke Helfer“ – Ist Individualität programmierbar?

Robotik in Kindergarten und Hort

Referent: DI Dr. Martin KANDLHOFER

Masterstudium der Softwareentwicklung; Promotion im Fach Informatik TU Graz; wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektkoordinator am Institut für Softwaretechnologie der TU Graz (EU Projekt EDLRIS - Entwicklung eines Trainings- und Zertifizierungssystems im Bereich Robotik und Künstliche Intelligenz für LehrerInnen und SchülerInnen); Forschungsschwerpunkte: Entwicklung und Evaluierung von Konzepten im Bereich Educational Robotics und Education in Artificial Intelligence;



Referentin: Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH

Kindergartenpädagogin; Leitung des Kindergarten Rosental; pädagogische Mitarbeiterin in der Forschungs- und Beratungsstelle für Familienplanung an der Universitäts-Frauenklinik für Geburtshilfe und Gynäkologie am LKH-Graz; Fortbildungen für Vor- und Grundschulpädagoginnen mit dem Schwerpunkt: „Naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren in der Elementarpädagogik“.



Dienstag, 04. Sep. 2018

Code: FT18/Vor/1

Brauchen junge Kinder Kompetenzen? Und wenn ja: Wozu?

Referent: Univ. Prof. Dr. Rudolf EGGER

Mag. Dr. phil., Professor für Lernwelforschung und Hochschuldidaktik an der Universität Graz; Leiter des Zentrums für Lehrkompetenz; Forschungs- und Lehraufenthalte an der FU-Berlin; Gastprofessor an der Universität Stockholm und Prishtina (Kosovo); Arbeitsschwerpunkte: Lernwelforschung, Hochschuldidaktik und Biografieforschung.



Stark und positiv in Krippe, Kindergarten und Hort

Referent: Dr. Philip STREIT

Klinischer und Gesundheitspsychologe; Psychotherapeut; Vorstand des Instituts für Kinder, Jugend und Familie (IKJF) Graz; Lehrbeauftragter für Gewaltprävention und Aggressionsbehandlung, neue Autorität und Non Violence Psychology an der PH Steiermark; Vizepräsident des Deutschsprachigen Dachverbandes für positive Psychologie (DACH PP); langjährige Tätigkeit als Trainer, Referent, Ausbildungsleiter, Lektor an vielfältigen Bildungseinrichtungen. Publikationen u. a. „Das 5x5 der Elternschule – Handlungsratgeber“, „Was unsere Kinder aggressiv macht“, „Jugend Recht Gewalt“, „Wilde Jahre - gelassen und positiv durch die Pubertät“.



Donnerstag Vormittag

Kultursensitive Frühpädagogik

Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten eines Ansatzes zur Berücksichtigung von kultureller Vielfalt

Referent: Dr. Jörn BORKE

Dipl.-Psychologe; Professor für Entwicklungspsychologie der Kindheit an der Hochschule Magdeburg-Stendal; Vorstandsmitglied im Kompetenzzentrum Frühe Bildung (KFB) der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Mitglied im Sprecherrat vom Forschungsnetz Frühe Bildung in Sachsen-Anhalt (FFB); ehem. Leiter der Babysprechstunde an der Universität Osnabrück; langjährige Erfahrung in der Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungstätigkeit unter anderem in den Bereichen kulturvergleichende Säuglings- und Kleinkindforschung, Eltern-Kind Interaktionen sowie kultursensitive Frühpädagogik und Beratung.



Resilienz – Kinder stärken von Anfang an

Referentin: Stefanie SCHOPP, DSA

Krankenschwester; Studium der Sozialarbeit und Wirtschaftswissenschaften; Coach und Prozessbegleiterin sowie Moderatorin für Lehrer – Coaching – Gruppen nach dem Freiburger Modell; Elternkursleiterin und systemische Hypnotherapeutin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg e.V.



Donnerstag, 06. Sep. 2018

Code: FT18/Vor/3

WORKSHOPS

		Di	Mi	Do
01	<i>Die individuelle Arbeit im pädagogischen Alltag</i> Monika BOZIC, Bakk. und Irmgard KOBER-MURG	X	X	-
02	<i>Risikobalance in unsicheren Zeiten</i> Mag. ^a Eva Maria DEUTSCH	X	X	X
03	<i>Kindergarten 4.0? Sinn und Unsinn eines digitalisierten Kindergartens</i> Mag. ^a Elisabeth EDER-JANCA	X	X	X
04	<i>„Ich bin ich und du bist du!“</i> <i>Auf der Suche nach Begabungen, Talenten und anderen Schätzen</i> Sabine FELGITSCH	X	X	X
05	<i>Arbeitsmotivation & Leistungsbereitschaft hochhalten</i> Mag. ^a Eva FIDLSCHESTER	X	X	X
06	<i>Was braucht ein Kind für die Welt von Morgen?</i> <i>Marte Meo® Methode für den Kindergarten</i> Mag. ^a Gerda GUTTMANN-KLEIN	X	X	X
07	<i>Demokratie erlernt man im Tun</i> Mag. ^a Bettina JERAM	X	X	X
08	<i>„Eltern! Ressourcen?!“ Beteiligung – Beratung – Begeisterung</i> Mag. ^a Martina KALKHOF	X	X	X
09	<i>Kindergartenpädagog_innen gestalten Zukunft</i> Anna KAPFER-WEIXELBAUMER	X	X	X
10	<i>Bewegung und Entspannung im Berufsalltag</i> <i>Meine Gesundheit am Arbeitsplatz</i> Mag. ^a Elisabeth KENDA	-	-	X
11	<i>Auf den Spuren der Interessensforschung –</i> <i>Für mehr Chancengerechtigkeit und individuelle Kompetenzentwicklung</i> Mag. ^a Daniela KRIENZER, MA	X	X	X
12	<i>„Was willst du einmal werden – was bist du bereits?“</i> <i>Die Begleitung von Mädchen und Buben auf ihrem Lebensweg</i> Christina PERNSTEINER, MA	X	X	X
13	<i>Kinder, die herausfordern</i> Mag. ^a Susanne RISTL	X	X	X

x Workshop findet am
gekennzeichneten Tag statt

Die individuelle Arbeit im pädagogischen Alltag

*"Das Interesse des Kindes hängt allein von der Möglichkeit ab,
eigene Entdeckungen zu machen."
(Maria Montessori)*

Jedes Kind ist eine individuelle Persönlichkeit - unverwechselbar und einzigartig. Die Entwicklung und die Ausprägung von Stärken, Interessen und Begabungen verlaufen unterschiedlich. Aufgrund dieser großen Vielfalt in den Kindergruppen stellt es Pädagog_innen vor eine große Herausforderung, der Individualität der Kinder im pädagogischen Alltag gerecht zu werden.

Ziel des Seminars ist es, herauszufinden, wie es uns gelingen kann, auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen im Besonderen von jungen Kindern einzugehen und welche Rolle Fachkräfte, Rahmenbedingungen und die eigene Individualität dabei spielen. Ein Schlüssel zur individuellen Arbeit ist sicher die „vorbereitete Umgebung“, die die Interessen und Bildungsthemen aller Kinder berücksichtigt.

Der achtsame Blick der Pädagog_in, die noch stärker als bisher hinschaut, mit welcher Intensität und Ausdauer sich Kinder in ihre Themen vertiefen und sich die Welt aneignen, steht dabei im Mittelpunkt.

Referentinnen:

Monika BOZIC, Bakk.

Fachaufsicht im Referat Kinderbildung-und betreuung;
Kindergarten- und Hortpädagogin; elementare Musikpädagogin;
Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung;
Erwachsenenbildnerin; Kindergartenbegleitung.



Irmgard KOBBER-MURG

Fachaufsicht im Referat Kinderbildung- und betreuung;
Kindergartenpädagogin mit 25jähriger Praxis in Leitungsfunktion;
Montessoripädagogin; Erwachsenenbildnerin und Autorin.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/01/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/01/2

Risikobalance in unsicheren Zeiten

Entwicklung braucht Risiko - und was tun mit der Unsicherheit?

Die Arbeit mit Kindern verlangt die Gestaltung von Erfahrungsräumen, in denen Kinder Risiken eingehen dürfen, um sich darin bewähren und wachsen zu können. Diese risikopädagogische Begleitungsarbeit kommt immer mehr unter Druck, weil viele Menschen in unserer unsicheren, schnelllebigen Zeit auf „Nummer sicher gehen“ wollen und sich generell nach Sicherheiten sehnen. Es gibt immer mehr Eltern, die ihre Kinder überbehüten oder es nicht akzeptieren können, dass die Verletzungsgefahr zum Leben und zur Entwicklung dazugehört. Diesen Spagat zwischen Sicherheit und Risiko gilt es in der pädagogischen Arbeit zu überwinden und in Balance zu halten, denn die Kinder brauchen Risikoerfahrungen, um kompetent damit umgehen zu können und eigenverantwortlich zu werden.

Der Workshop möchte einladen, den eigenen Umgang mit Risiko zu reflektieren und die positiven Aspekte von Risiko zu stärken. Denn die Intelligenz der Zukunft ist die Risikointelligenz, wie Gerd Gigerenzer postuliert. Das bedeutet, den Umgang mit Unsicherheit und Risiko zu kultivieren statt Kontrollillusionen und katastrophierendem Denken zu unterliegen.

Referentin: Mag.^a Eva Maria DEUTSCH

Psychologin, Rausch- und Risikopädagogin; systemischer Coach; Trainerin zur Stressbewältigung; Mitarbeiterin bei Styria vitalis – Gesunde Schule (mit den Schwerpunkten Prozessbegleitung und Pädagog_innengesundheit)



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/02/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/02/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/02/3

Kindergarten 4.0?

Sinn und Unsinn eines digitalisierten Kindergartens

Auch wenn wir den Kindergarten nicht digitalisieren wollen, sind wir als Pädagog_innen Vorbilder. Vorbilder, durch die Kinder lernen, mit Medien umzugehen und lernen, wie sie diese als Werkzeug einsetzen können.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf einer sinnvollen, praktischen Medienbildung. Es wird praktische Tipps für die Umsetzung geben, damit digitale Medien gezielt, aber maßvoll eingesetzt werden können. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder immer Virtualität in Verbindung mit der Realität erleben.

Da das Ganze lustvoll, spielerisch und praktisch sein soll, bitte den Laptop, das Handy etc. mitnehmen, denn wir werden auch Programme und Apps ausprobieren!

Referentin: Mag.^a Elisabeth EDER-JANCA

Leiterin des Zentrums für Medienkompetenz/Brunn; selbstständige Medienpädagogin für unterschiedliche Organisationen wie Saferinternet.at, PH BGL, Wien, NÖ, VPH, etc. tätig; Trainerin der Medienbildung; ab 2000 wissenschaftliche Assistentin an der Medienpädagogischen Beratungsstelle/NÖ; Spezialgebiet: praktische Umsetzung von Medienbildung, Erarbeiten von neuen Methoden und Übungen für den Elementar- und Schulbereich.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/03/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/03/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/03/3

„Ich bin ich und du bist du“

Auf der Suche nach Begabungen, Talenten und anderen Schätzen

Jedes Kind besitzt vielfältige individuelle Begabungen. Individuelle Förderung ist *immer* als Begabungsförderung zu sehen. „Begabung“ ist als kindlicher Entwicklungsprozess zu verstehen.

Um Kinder zu ermuntern, „ihren“ Weg zu finden und zu gehen, braucht es Individualität, Differenzierung und offenes Arbeiten. Dies erfordert von uns den Mut, Dinge einfach auszuprobieren und vertrautes Terrain zu verlassen. Kreativität und Improvisationsgeschick sowie Offenheit und „Fehlerfreundlichkeit“ sind gefragt.

In diesem Workshop setzen wir uns mit begabungsförderndem pädagogischen Handeln im Alltag auseinander. Gemeinsam erarbeiten wir die Begriffe Begabung, „besondere Begabung“ und Hochbegabung/Hochsensibilität.

Dabei richten wir unser Augenmerk auf ermutigende Kommunikation, Wertschätzung und auf das nötige fachliche Hintergrundwissen.

- Welche begabungsfördernden Maßnahmen gibt es?
- Welche speziellen didaktischen Möglichkeiten können in der elementaren Pädagogik eingesetzt werden?
- Wie begleiten und fördern wir Kinder, ohne sie zu „Objekten“ unserer Erwartungen zu machen?
- Wie erkennen wir Begabungen, und wie schaffen wir begabungsgerechte Lernumgebungen, die gleichzeitig Geborgenheit, Offenheit und Herausforderung bieten?

Referentin: Sabine FELGITSCH

Erwachsenenbildnerin; freiberufliche Trainerin, psychologische Beratung, Coaching; Supervision für pädagogische Fachkräfte; Schwerpunkte: Beziehung – Erziehung, Lernen, Individualpsychologische Pädagogik, Montessori- und Gestaltpädagogik, Persönlichkeitsbildung, IP Atelier Felgitsch & Felgitsch.
www.ermutigungen.at



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/04/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/04/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/04/3



Arbeitsmotivation & Leistungsbereitschaft hochhalten

Was können wir tun, um unseren Arbeitsalltag energievoll zu gestalten? Die moderne Hirnforschung zeigt, was Menschen brauchen, um ihre Potentiale optimal entfalten zu können. Wer diese Erkenntnisse berücksichtigt, erfüllt die neurobiologischen Grundbedürfnisse und erzeugt damit Energie, Kreativität und Wohlfühl. Und nur wer sich wohlfühlt, ist dauerhaft produktiv und motiviert.

Inhalte

- Wie das Gehirn funktioniert
- Hirngerecht agieren – den neurobiologischen Grundbedürfnissen der Menschen Rechnung tragen
- Bedingungen schaffen, die die Entstehung von positiven Gefühlen und Resilienz fördern
- Mindmanagement im Alltag

Ziele

- Arbeitsweise und Denkweise des Gehirns besser verstehen
- Kultur der Potentialentfaltung entwickeln
- Kenntnisse über Rahmenbedingungen für Motivation erlangen
- Kreativität fördern und Arbeitszufriedenheit steigern
- Leistungsbereitschaft hochhalten

Referentin: Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER

Studium der Erziehungswissenschaften;
Schwerpunkte: Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik;
Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.



Dieser Workshop findet am folgenden Tag statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/05/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/05/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/05/3

Was braucht ein Kind für die Welt von morgen?

Marte Meo® Methode für den Kindergarten

*Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.
Antoine de Exupéry*

Marte Meo® bedeutet sinngemäß, etwas „aus eigener Kraft“ erreichen, und ist eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte, videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung und gelingenden Kommunikation. Marte Meo® in den Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hortalltag zu integrieren bedeutet nicht, mehr Zeit für ein neues Programm investieren zu müssen. Vielmehr sollen vorhandene alltägliche Situationen neu betrachtet werden können, um daraus kindliche Bedürfnisse und für die Entwicklung unterstützende Haltungen und Handlungsmöglichkeiten der Fachpersonen abzuleiten. Die Methode ist alltagsbegleitend, sodass keine Sondersituationen geschaffen werden müssen.

Ziel dieses Workshops ist es, Einblicke in die Arbeitsweise und Philosophie dieser wertschätzenden und ressourcenorientierten Methode zu gewinnen. Die Teilnehmer_innen lernen nicht nur kindliches Verhalten zu reflektieren und besser zu verstehen, sondern entdecken anhand von Videoaufnahmen auch die natürliche Kraft der Kommunikation. Besondere Aufmerksamkeit soll vor allem zwei grundlegenden Elementen in der Arbeit mit Marte Meo®, dem Folgen und Leiten, geschenkt werden. Darüber hinaus werden konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, diese in das eigene Arbeitsfeld zu integrieren, d. h. förderliche Momente zu erkennen und unterstützend zu handeln.

Inhalte

- Einführung in die Marte Meo® Basiselemente und Vermittlung der (entwicklungs-) unterstützenden Kommunikationselemente in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitssituationen
- Kennenlernen der Bedeutung von Beziehung und Bindung für die kindliche Entwicklung und Möglichkeiten, diese positiv zu gestalten
- Positives Leiten in strukturierten Situationen
- Kennenlernen der wichtigsten Spiel- und Kooperationsfähigkeiten von Kindern
- Kennenlernen konkreter Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung der Entwicklungsschritte von Kindern im (beruflichen) Alltag.

Referentin: Mag.^a Gerda GUTTMANN-KLEIN

Studium der Psychologie; Weiterbildungen: klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin; Notfallpsychologie; therapeutisches Zaubern®; energetische Psychologie und sensorische Integration nach Ute Junge; Ausbildungen: klinische Hypnose nach Milton Erickson; Marte Meo® Therapeutin und Kolleg_innentrainerin; Marte Meo® Supervisorin i.A. bei Maria Aarts. Langjährige psychologische Tätigkeit im Kindergartenbereich; Fortbildungstätigkeit für Eltern und Fachpersonen; freie Praxis. www.staerkende-psychologie.at



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/06/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/06/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/06/3

Demokratie erlernt man im Tun

Kinder möchten mitbestimmen und ernst genommen werden

Partizipationsfähigkeit ist eine wichtige Voraussetzung, um das Leben in einer demokratischen Gesellschaft mitgestalten zu können.

Das bedeutet konkret, Kindern den Raum zu geben, sich aktiv in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld (Kindergarten, Kinderkrippe, Hort) zu beteiligen. Es geht darum, gemeinsam mit Kindern Entscheidungen zu treffen, ein Stück weit von seiner Macht als pädagogische Fachkraft abzugeben und Kinder somit schrittweise in die Eigenverantwortung ihres Handelns zu begleiten.

Die Haltung der pädagogischen Fachkraft ist zentral - denn Beteiligung von Kindern beginnt in den Köpfen der Erwachsenen. Zudem spielen Wertschätzung und Respekt im Umgang mit anderen Menschen, deren Einstellungen und Meinungen eine wichtige Rolle. Dies ist Voraussetzung für ein gutes Miteinander und ein Begegnen auf Augenhöhe.

Einige positive Effekte die durch Partizipation der Kinder erlebbar werden, sind eine gesteigerte Akzeptanz von Entscheidungen, Steigerung des Selbstbewusstseins der Kinder, Zunahme von Motivation und Engagement und damit auch Steigerung der Zufriedenheit und des Wohlbefindens der Kinder und aller Beteiligten.

beteiligung.st begleitet elementare Bildungseinrichtungen dabei, Beteiligung in ihren Alltag zu implementieren, geeignete Strukturen aufzubauen (beispielsweise Kinderkonferenzen) und eigene Projekte umzusetzen. Anhand von Beispielen aus den bisherigen Begleitungen wird gezeigt, wie Kinder ihre Meinung strukturiert äußern und mitbestimmen können.

Referentin: Mag.^a Bettina JERAM

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin;
Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin;
Projektleiterin bei beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und
BürgerInnenbeteiligung.
www.beteiligung.st



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/07/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/07/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/07/3

„Eltern! Ressourcen?!“

Beteiligung - Beratung - Begeisterung

Potentiale und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern werden in diesem Workshop beleuchtet:

- Wie kann ich Eltern zu wohlthuender Mitarbeit einladen?
- Wie meistere ich fordernde Anliegen von Eltern?
- Wie übermittle ich sensible Informationen?
- Welche Möglichkeiten habe ich, meine persönlichen Grenzen zu wahren?
- Good practice: Begeisterung im Kindergartenalltag

Ziel ist es, die eigene Kompetenz im Rahmen der Bildungspartnerschaft zu reflektieren und zu stärken.

Diskutieren Sie mit!

Referentin: Mag.^a Martina KALKHOF

Klinische Psychologin; Gesundheitspsychologin;
Tätigkeitsbereiche: Heilpädagogischer Kindergarten,
Psychologin in freier Praxis (Leibnitz);
Fortbildungen für Kindergarten- und Hortpädagog_innen;
Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kommunikation,
Konfliktmanagement und Gewaltprävention.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/08/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/08/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/08/3

Kindergartenpädagog_innen gestalten Zukunft

Anforderungen und Kompetenzen an einen anspruchsvollen Beruf

Wir leben in einer Umbruchzeit. Expert_innen sprechen vom Übergang in die Wissensgesellschaft. Der Kindergarten, der im Zuge der Industrialisierung als sozialpolitische Antwort entstanden ist, wird im Wissenszeitalter neue Formen entwickeln, und auf die Pädagog_innen werden neue Aufgaben und Handlungsfelder zukommen.

Im Arbeitskreis werden wir uns mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Frühpädagogik auseinandersetzen und Überlegungen zum Qualifikationsprofil einer Kindergartenpädagog_in im Wissenszeitalter anstellen.

Methode

Impulsvortrag und Diskussion, Kleingruppenarbeit

Referentin: Anna KAPFER-WEIXELBAUMER, MA

Kindergarten- und Sonderkindergartenpädagogin;
Studium der Psychomotorik/Motologie;
Hospitation und Mitarbeit in Kindertageseinrichtungen und Schulen in Israel, USA, Neuseeland und Australien; Fortbildungsreferentin im Elementar- und Primarbereich;
Teambegleitung bei Qualitätsentwicklungsprozessen;
Lehrtätigkeit im Universitätsstudiengang Psychomotorik in Wien und an der Privaten Pädagogischen Hochschule in Linz; Fachredakteurin bei UNSERE KINDER (Österreichisches Fachjournal für Elementarpädagogik);
Konzipierung und pädagogische Leitung von Lehrgängen zu den Themenbereichen Reformpädagogik, Systemische Gesundheitspädagogik, Bildung in der frühen Kindheit, Kleinstkindpädagogik, Psychomotorik, Hortpädagogik und Qualitätsmanagement.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/09/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/09/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/09/3

Bewegung und Entspannung im Berufsalltag

Meine Gesundheit am Arbeitsplatz

Bewegung ist meist Teil unseres Arbeitsalltags. Oft sind es immer gleiche Bewegungen und Haltungen, die unser Körpersystem aber einseitig beanspruchen, und die wir dann in Form von Verspannungen oder Bewegungseinschränkungen am eigenen Leib spüren.

Umso wichtiger ist es, einseitige Belastungen in der Arbeit zu erkennen, eventuell zu verändern, oder wenn dies nicht möglich ist, ausgleichende Bewegungen zwischendurch einzubauen.

Neben aktiver Bewegung brauchen wir aber auch Erholungsphasen im Arbeitsalltag bzw. Entspannung nach der Arbeit. Bewusstes Abschalten, um die Gedanken an die Arbeit nicht mit nach Hause zu nehmen.

Inhalte

- Grundlagen der Gesundheitsförderung für Kindergartenpädagog_innen: Qualitätskriterien und Prinzipien der Gesundheitsförderung
- Prozess „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten“: Prozessablauf, Instrumente und Methoden
- Gesundheitsförderung Öffentlicher Dienst: Serviceleistungen und Module der BVA
- Aktive Bewegungspausen, einfach anwendbare Übungen für Zwischendurch (Schulter, Nacken, Rücken, Beine, ...)
- Dehnen, Kräftigen und Mobilisieren der verschiedenen Körperbereiche,
- Einfache Übungen zur Aktivierung, Dehnung und Erneuerung des Faszien-systems.
- Entspannungs- und Aktivierungsübungen für Körper und Geist
- Den Kopf frei von belastenden Gedanken bekommen
- Übungen zum besseren Umgang mit Stress

Referentin: Mag.^a Elisabeth KENDA

Diplomstudium Sportwissenschaften mit Schwerpunkten Motodiagnostik und Mototherapie;
Ausbildung in Kinesiologie und verschiedenen Bereichen von Körperarbeit und –training; Trainerin der BVA und in Institutionen im Gesundheitsbereich.



Dieser Workshop findet am folgenden Tag statt:

Donnerstag, 06. Sep. 2018

Code: FT18/10/3

Auf den Spuren der Interessensforschung

Für mehr Chancengerechtigkeit und individuelle Kompetenzentwicklung

*Interessen sind keine Fähigkeiten,
können aber zu einem wichtigen Antrieb
für die Entwicklung von Fähigkeiten werden.*

Unter dem Motto " Miteinander - Voneinander - Füreinander lernen" werden wir uns den theoretischen Erkenntnissen zur Interessensgenese widmen und unterschiedliche Modelle kennenlernen. Außerdem stehen praktische Möglichkeiten des Aufspürens von individuellen Interessen im Fokus der Veranstaltung und wir werden gemeinsam eruieren, wie Beobachtung, Portfolio und Stärkenkompass dabei Unterstützung bringen können.

Mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten sowie Reflexion und Erfahrungsaustausch erarbeiten wir den Stellenwert der „vorbereiteten Umgebung“ und das Potential von Angeboten in der „Zone der nächsten Entwicklung“. Des Weiteren werden Kompetenzerwartungen und Herausforderungen an die pädagogische Fachkraft thematisiert.

Unter dem Blickwinkel von individueller Kompetenzentwicklung und (mehr) Chancengerechtigkeit ist es Ziel, sowohl individuelle Interessen der jungen Mädchen und Buben aufzuspüren und in der pädagogischen Planung und Durchführung von Angeboten zu berücksichtigen, als auch den Erwerb und Aufbau von kindlichen Schlüsselkompetenzen zu forcieren.

Referentin: Mag.^a Daniela KRIENZER, MA

Kindergarten- und Hortpädagogin; Früherzieherin;
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin;
Sozialpädagogin (Schwerpunkt Elementarpädagogik) und Erwachsenenbildnerin.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/11/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/11/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/11/3

„Was willst du einmal werden – was bist du bereits?“

Die Begleitung von Mädchen und Buben auf ihrem Lebensweg

Kinder leben, lernen bzw. bilden sich in verschiedenen sozialen und materiellen Systemen.

Antworten auf die Frage „Was willst du werden?“ sind zwar auf die Zukunft gerichtet, sie laden jedoch ein, sich mit den gegenwärtigen Erfahrungen, Interessen und Einstellungen der Kinder zu befassen. Auf diesem Hintergrund wird im Workshop vorgestellt, wie eine altersgerechte Bildungs- und Berufsorientierung im Kindergarten mit einem starken Fokus auf das Heute und nicht nur auf das Morgen gestaltet werden kann. Im Fokus stehen hierbei Verständnisweisen von Kindern zu ihren Lebenswegen, insbesondere darauf, was sie überhaupt mit Arbeiten und Berufen in Verbindung bringen. In Hinsicht auf Chancengerechtigkeit wird hier auch vorgestellt, welche Bedeutung Geschlechter-, Generationen- und Milieuzugehörigkeit in diesen Prozessen spielen. Darauf aufbauend werden im Rahmen einer Didaktik-Werkstatt verschiedene Methoden und Materialien zu dem Thema kennengelernt, erprobt und diskutiert.

Referentin: Christina PERNSTEINER-KOLLER, MA

Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin mit dem Fokus auf Elementarpädagogik; Dissertation zum Thema Ko-Konstruktionen von Kindern in Hinblick auf Arbeits- und Berufswelten; weitere aktuelle Forschungsthemen: Transitionen zwischen Kindergärten und Volksschulen sowie moderne Reproduktionstechnologien und ihre ethischen Bedeutungen für Familien- und Kinderleben.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/12/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/12/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/12/3

Kinder, die herausfordern

Es gibt sie: Kinder, die einen persönlich herausfordern.

Wieso gerade dieses Kind / diese Kinder? Wie soll, will bzw. kann ich das Kind in seiner Entwicklung begleiten?

Die Bearbeitung dieser Fragen mittels Reflexion und Selbstreflexion steht im Mittelpunkt. Reflexion und Selbstreflexion als Klärungshilfen durch das Finden von professioneller Distanz mittels sachlicher und fachlicher Auseinandersetzung, Perspektivenwechseln, kreativer Bearbeitung und Humor.

Ziel

Ziel ist, einer Beantwortung näher zu kommen und Handlungsmöglichkeiten zu finden, um Kinder in ihrer Entwicklung gut und professionell begleiten zu können.

Methoden

Kurzinput, Übungen, Reflexion, Austausch

Referentin: Mag.^a Susanne RISTL

Kindergartenpädagogin; Studium der Pädagogik mit der Fächerkombination Psychologie; Lehrende an Ausbildungseinrichtungen der Elementarpädagogik; Gründerin und Leiterin des Fortbildungsinstituts für Elementarpädagogik in Wien. Eingetragene Mediatorin, Supervisorin, Coachin, Lebens- und Sozialberaterin; Vortragende und Autorin.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 04. Sep. 2018	Code: FT18/13/1
Mittwoch, 05. Sep. 2018	Code: FT18/13/2
Donnerstag, 06. Sep. 2018	Code: FT18/13/3